

Dringliche Interpellation Fraktion AL/GPB-DA/PdA+ (Luzius Theiler, GPB-DA): Will der Tierpark nun die Ka-We-De fressen?

Unter diesem Titel berichtete „Journal B“ über die Expansionsgelüste der neuen Tierparkkommission unter dem Vorsitz von Gemeinderat Reto Nause, der kurz vor Weihnachten die Projekte des Tierparks für die nächsten zehn Jahre vorstellte¹. Während bei der Beratung des Tierparkreglementes die damals befürchtete Vergrößerung und Ausdehnung der eintrittspflichtigen Teile des Tierparks noch bestritten wurden, ist jetzt eine „unfreundliche Übernahme“ der Ka-We-De unter Einbezug des dazugehörigen Restaurants geplant. Auf dem Gelände der heutigen Ka-We-De soll ein repräsentatives Eingangsgebäude mit Kassenhaus, Verpflegungsstation und allem Drum und Dran entstehen. Verschiedene Quartierorganisationen sind über diese Pläne, die ohne Einbezug der betroffenen Bevölkerung verkündet wurden, sehr besorgt. In der durch die Stadt in Auftrag gegebenen Nutzungstudie 2011 zur Ka-We-De wird das Szenario „Vergrößerung Tierpark“ eindeutig verworfen.

1. Wurde die Quartierkommission QUAVIER in die Erarbeitung Expansionspläne des Tierparks auf Kosten der Ka-We-De einbezogen? Wenn Ja, wie war die Stellungnahme zu den Plänen? Wenn Nein, wann wurde die QUAVIER informiert?
2. Ist die Annahme richtig, dass die Aufteilung der Ka-We-De auf Kosten des heutigen grossen Nichtschwimmerbeckens und Eislauffeldes gehen würde, wie das bereits im erwähnten Szenario von 2011 vorgesehen war?
3. Hat der Gemeinderat die Pläne der Tierparkkommission vor der öffentlichen Vorstellung diskutiert und gebilligt?
4. Stimmt die Vermutung, dass der bisherige eher bescheidene auf einheimische und europäische Tierarten ausgerichtete „Tierpark“ vermehrt exotische Tiere ausstellen und sich so auf die Stufe der grossen „Zoos“ begeben will?
5. Steht ein solches Expansionskonzept nicht in einem gewissen Widerspruch zur zunehmenden Kritik an der Gefangenhaltung von Tieren in Zoos?

Begründung der Dringlichkeit

Die Expansionsgelüste des Tierparks auf Kosten der Ka-We-De haben in weiten Kreisen des Quartiers Besorgnis und Angst vor vollendeten Tatsachen ausgelöst. Eine rasche Information und Diskussion ist nötig.

Bern, 28. Januar 2016

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Christa Ammann, Daniel Egloff, Mess Barry, Katharina Gallizzi, Ursina Andereg, Regula Bühlmann, Cristina Anliker-Mansour, Janine Wicki, Bettina Stüssi, Yasemin Cevik

¹ <http://www.journal-b.ch/de/082013/alltag/2268/Will-der-Tierpark-nun-die-Ka-We-De-fressen.htm>